

Ergebnisse des Arbeitskreises Sport, Freizeit und Kultur

Im Arbeitskreis Sport, Freizeit und Kultur arbeiteten folgende Personen mit:

Vorsitzender: Tanja Kranz

Co-Vorsitzender: Karin Schramm-Haberzettel und Karsten Jost

Mitglieder: Anja Bauer, Manuela Binder, Klaus Blauenburg, Horst Bleidner, Nina Finkernagel, Saskia Hermann, Wolfgang Kapp, Birgid Latsch Ellen Müller-Reitmayer, Saskia Ortmann, Erich Schick Roland Sensenstein, Simone Stein, Liviu Stoica-Zeides, Eva Vernon, Sue Vernon, Manfred Vestweber, Ingo Vogel Angelika Zuber

Für die Mitglieder des Arbeitskreises Sport, Freizeit und Kultur galt es zunächst einmal das sehr breite Spektrum an Angeboten in den Blick zu nehmen, das seitens der Stadt, der Vereine und Initiativen im Bereich Sport, Freizeit und Kultur in den letzten Jahren in Raunheim etabliert wurde.

Zugleich wurden Entwicklungen analysiert, die das Angebot bedrohen könnten oder die strukturelle Veränderungen der organisatorischen Verfasstheit erwarten lassen. Im konstruktiven Austausch unter Einbeziehung von Vor-Ort-Terminen ist es dann gelungen, sich ein hinreichendes Bild der aktuellen Situation zu machen und Handlungsfelder sowie Optionen in einem breiten Bereich herauszuarbeiten. Demnach erkannte der Arbeitskreis viele Einwirkungsmöglichkeiten, über die sich potentiell erreichen lässt, dass die Raunheimer Stadtbevölkerung in Zukunft noch besser zusammenwächst und sich jede/r in Raunheim wohlfühlen kann.

Dementsprechend schlägt der der Arbeitskreis die folgenden Ziele für unsere Stadt zur Umsetzung vor:

Leitziel des Arbeitskreises

„Wir schaffen eine aktive, lebendige, farbenfrohe und weltoffene Stadtgesellschaft, deren Bürger durch viele Begegnungsmöglichkeiten verbunden sind und für die Zusammen-halt sowie gemeinschaftliche Aufgabenbewältigung eine Selbstverständlichkeit darstellen. Einsamkeit, Anonymität, Ausgrenzung sowie negative gesundheitliche Folgen auf Grund von Bewegungsmangel wollen wir dadurch vermeiden helfen. „

THEMENZIEL OPEN AIR VERANSTALTUNG

Wir fördern die Identifizierung mit der Stadt und steigern den regionalen Bekanntheitsgrad, indem wir ein breites Spektrum an Veranstaltungen unterschiedlicher Art im ganzen Stadtgebiet anbieten. So werden verschiedenste Zielgruppen aktiv in die Stadtgesellschaft eingebunden und der Zusammenhalt gestärkt. Hierfür müssen die bestehenden Veranstaltungen erhalten und das Angebot deutlich ausgebaut werden.

Unterziele und beispielhafte Maßnahmen

Wir wollen:

- Erhalt und Ausbau der bestehenden Veranstaltungen
- Förderung des Zusammenhaltes der Stadtgesellschaft
- Veranstaltungen am Waldsee
- Streetfoodfestival
- „Tisch im Grünen“
- Weinfest
- Kochevent unter Einbeziehung aller Nationen in Raunheim

THEMENZIEL SOZIALE MEDIEN

Kommunikation ist alles. Die Medienlandschaft ist heute so schnelllebig, dass nur ein ständig optimierter und ausgewogener Medienmix ein Erreichen möglichst vieler Bürger sicherstellt. Diese Informationsquellen können nur mit Leben gefüllt werden, wenn sich alle Beteiligten verpflichtet fühlen sich aktiv einzubringen.

Unterziele und beispielhafte Maßnahmen

Wir wollen:

- Raunheim App
- Ausbau der Vernetzung von Bürgern, Institutionen und Vereinen
- Regelmäßigen Austausch verbessern (Veränderung der Struktur von bisherigen Treffen (Vereinsring))
- Verbesserung des Auftritts in Sozialen Medien um alle Altersgruppen in der Bevölkerung zu erreichen (wie Facebook, Instagram)

THEMENZIEL GRILL- UND VERANSTALTUNGSGELÄNDE

Es soll ein Bereich mit Gebäude und Außengelände geschaffen werden, in dem Raunheimer Bürger ganzjährig in Selbstbewirtschaftung Feste und Veranstaltungen durchführen können.

Unterziele und beispielhafte Maßnahmen

Wir wollen:

- Bereitstellung eines geeigneten Geländes/Gebäudes/Bereiches (mit Vermietung, Kautions)

THEMENZIEL ERHALT DER INFRASTRUKTUR

Die Herausforderung, die bestehenden Sport und Freizeitstätten zu erhalten, muss als Gesamtaufgabe der Stadtgesellschaft begriffen und gelebt werden. Die Bewahrung und Pflege kann nur durch die aktive Einbindung der Bürgerinnen und Bürger sowie der Nutzer gelingen.

Unterziele und beispielhafte Maßnahmen

Wir wollen:

- Pflege/Säuberungsaktionen der Bürger und jeweiligen Nutzern
- Aktionen in und an
 - Turnhallen
 - Sportpark
 - Freisportanlage
 - Trimm Dich Pfad
 - Schwimmbad
 - Bolzplätzen
 - Kinderspielplätze
 - (Vereinslager am Wasserloch)
- Schadenmeldestelle/Zentrale Meldestelle von Schäden an Sport- und Freizeitstätten
- Selbstverständnis durch Eventcharakter von Pflegeaktionen stärken (bsp. Dreck-Weg-Tage)

THEMENZIEL BEWEGUNG IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Regelmäßige Bewegung fördert Gesundheit, Wohlbefinden und soziale Kontakte.

Durch ein über das Stadt- und Waldgebiet verstreutes, vielschichtiges Angebot kleinerer Bewegungsorte soll allen Zielgruppen die Möglichkeit gegeben werden, sich ständig und immer wieder aktiv zu bewegen.

Unterziele und beispielhafte Maßnahmen

Wir wollen:

- Beispielbare Stadt/Bewegung im öffentlichen Raum
- Fitness Parcours
- Outdoor Fitnessgeräte im Stadtgebiet verteilt
- Radwege nutzerfreundlich optimieren

- Bewegungsstrecken im Stadt- und Waldgebiet ausweisen
- Schaffung zielgruppenspezifischer Trainingsmöglichkeiten im Stadtgebiet
- Beschreibung von Trainingsmöglichkeiten an den Standorten

THEMENZIEL VEREINSARBEIT NACHMITTAGSBETREUUNG

Der Lebensrhythmus und das Freizeitverhalten der Jugendlichen und Kinder hat sich durch das vielschichtige Angebot und durch Ganztagsbetreuung deutlich verändert. Um diese Zielgruppen weiterhin mehrheitlich zu erreichen, müssen Schulen, Vereine und Glaubensgemeinschaften eng miteinander kooperieren und das Angebot gemeinsam neu ausrichten.

Unterziele und beispielhafte Maßnahmen

Wir wollen:

- Optimierung der Kommunikation zwischen Vereinen, Schulen und Glaubensgemeinschaften
- Vereinssport als Teil der Nachmittagsbetreuung
- z.B.
 - Tischtennis AG
 - Fußball AG
 - Schützen AG
 - Handball AG